Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Hans Naumann

Stand: 14.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Hans Naumann

Germanist

* 13. Mai 1885, # 25. September 1951

1911 Dr. phil.,

1919 außerordentlicher Professor an der Sächsischen Gesamtuniversität in Jena,

1921 ordentlicher Professor für Ältere Germanistik und Volkskunde an der Königlichen Universität zu Frankfurt am Main,

1932 ordentlicher Professor für Deutsche Philologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn,

1933 Mitglied der NSDAP,

September 1934 - Mai 1935 Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn,

1945 Entlassung auf Anordnung der britischen Militärregierung,

1949 im Ruhestand.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Nemec, Friedrich, Naumann, Hans, in: Neue Deutsche Biographie 18 (1994), S. 769 f., in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 13.11.2020)

Naumann, Hans, in: Hessische Biografie, in: www.lagis-hessen.de (abgerufen am 13.11.2020)

Naumann, Hans, in: Grüttner, Michael, Biographisches Lexikon zur nationalsozialistischen Wissenschaftspolitik, Heidelberg 2004, S. 123 f.

GND: 119108291

VIAF: 61669693

Empfohlene Zitierweise: Hans Naumann, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/26596. Letzter Zugriff am 14.05.2024.